

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 26

Illustration: "I mag mi no guet erinnere wien ich min Maa amigs am Morge miteme Chuss gweckt ha" [...]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«I mag mi no guet erinnere wien ich
min Maa amigs am Morge miteme
Chuß gweckt ha.»

«Und warum dänn hüt nüme?»

«Wil er sich dänn bald en Wecker
kauft hät!»

Bitte weiter sagen ...

Eine Lüge, keine Lüge!,
mögen viele denken,
wenn sie just ein falsches Korn
in die Furche senken.

Aber aus dem einen Korn
brechen tausend Ranken,
eine Lüge, keine Lüge!,
nein, ich lasse danken ...

Mumenthaler

Lieber Nebi!

Folgendes ist mir in der Botanik-
stunde mit einer ersten Mädchen-
Sekundarklasse passiert:

Es handelt sich um die Pflanzen-
teile und ihre Aufgabe, und wir
haben soeben über den Zwitter-
charakter der meisten Blüten ge-
sprochen.

Auf die Frage, ob sie auch solche
Pflanzen kennen, die nur weiblich
oder nur männlich seien, meldet sich
eifrig die kleine Rita: «Männertreu
und Fraueschüeli!»

H Sch

*

Ein literaturgewandter Buchhänd-
ler bestellte kürzlich bei einem
schweizerischen Verlag:

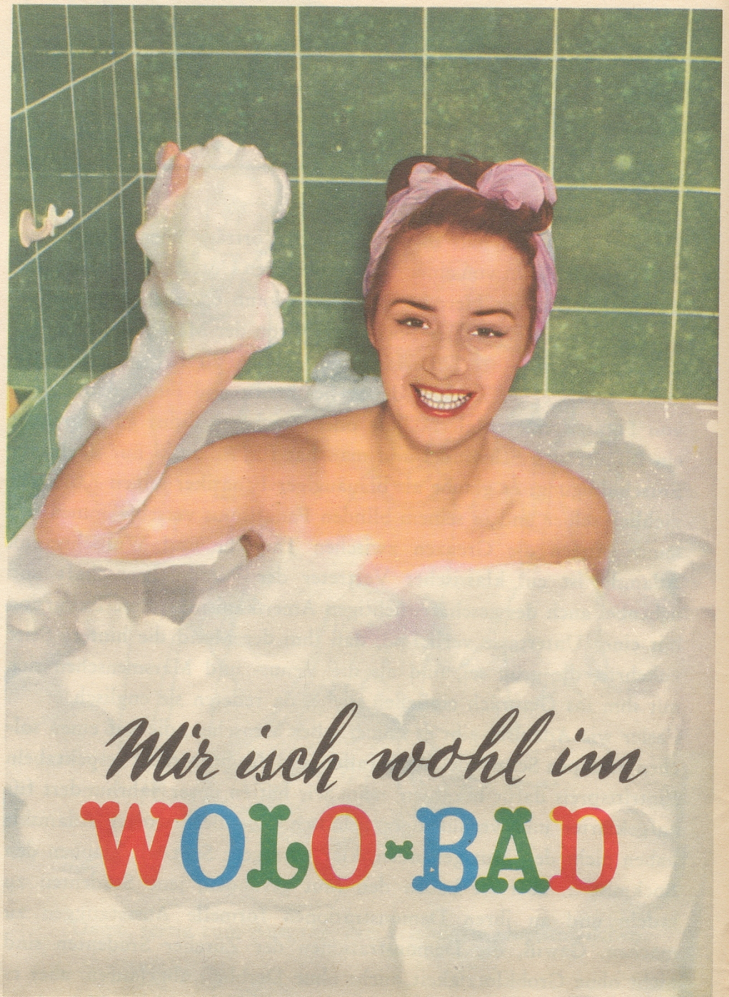
«Ich bitte um sofortige Zustellung
von 33 Stck. Goethe, Leiden des
jungen Wärters.»

Be

*

Als der Hausbesitzer die Wasch-
küche betrat, sah er wie der Instal-
lateur, der den Wasserhahnen re-
parieren sollte, sein Dienstmädchen
in den Armen hielt. Da begehrte
der Mann auf: «Marie, wenn Sie
sich vom Pöschler oder vom Milch-
maa lönd la umarme isch mir das
glichi. Aber dä do machts im
Schtundelohn.»

cos.



Mir isch wohl im
WOLO-BAD

Es sagte:

Sir Winston Churchill in einem
Interview in Cannes: «Es ist das
Los aller großen Männer, in Bronze
oder in Marmor weiterzuleben und
sich von den Tauben auf den Kopf
machen zu lassen.»

Der kürzlich verstorbene Architekt
Frank Lloyd Wright über seinen
Beruf: «Der Arzt kann seine Fehler
begraben, aber der Architekt kann
seinem Kunden nur den Rat geben,
Efeu zu pflanzen.»

Der englische Schriftsteller Som-
erset Maugham auf die Frage, wel-
ches sein bestes dichterisches Werk
sei: «Meine letzte Einkommens-
steuererklärung.»

Schriftsteller Robert Neumann über
seine Parodien: «Ich bin auf meine
alten Tage ein friedliebender Mann
geworden; ich trage es niemanden
auch nur eine Minute nach, wenn
ich ihn beleidige.»

Der italienische Schriftsteller Ro-
mano Guardini in einem Vortrag
über «Die Sprache» in der Münch-
ner Universität: «Ohne den Zu-
sammenhang mit dem Schweigen
wird das Wort zum Gerede.»

Premierminister Pandit Nehru auf
die Bitte des Schriftstellers Harvey
Breit, zu seiner Anthologie mo-
derner indischer Dichtung ein Vor-
wort zu schreiben: «Wollen Sie,
daß ich ins Gefängnis gehe? Das
einzige Mal, wo ich Zeit zum Schrei-
ben fand, war, als ich im Gefäng-
nis saß.»

John McFadden, amerikanischer
Naturwissenschaftler in einem Vor-
trag: «Die Forschung ist eine Sisy-
phusarbeit. Jedes gelöste Problem
wirft hundert neue auf.»

Der amerikanische Jazz-Musiker
Eddie Condon auf die Frage, was
der Unterschied zwischen einem
Horn und einer Trompete sei: «Das
ist ein großer Unterschied. In einem
Trompetenkasten kann man mehr
schmutzige Hemden in die Wäsche-
rei tragen.»

TR

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

Leittrige Geschwüre bekämpft auch bei
veralteten Fällen die neuartige, in ho-
hem Maße schmerzstillende Spezial-
Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie
einen Versuch. 3.65, 5.70 in Apoth.
Vorteilh. Kliniktopf (fünffach) 22.50
dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. Buthaesan.

Magnetophonband

BASF





ein
Spitzenerzeugnis
von vollendeter
technischer
Reife der ältesten
Tonbandfabrik
der Welt



Erhältlich im guten

Fachgeschäft